

Zeitschrift: Traverse : Zeitschrift für Geschichte = Revue d'histoire
Herausgeber: [s.n.]
Band: 11 (2004)
Heft: 2

Rubrik: Heftschwerpunkte = Themes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HEFTSCHWERPUNKTE THEMES

traverse 2004/3

VERSCHWÖRUNG!

Im Verlauf der Geschichte wurde regelmässig auf den Vorwurf der Verschwörung zurückgegriffen, um krisenhafte Ereignisse und Umbrüche als Folge intentionalen Handelns verborgener, manipulativer Akteure zu begreifen und diese als Gegner zu entlarven.

Die *traverse 3/2004* enthält Beiträge, die Aspekte, Erscheinungsformen und Funktionen von Verschwörungstheorien seit dem 17. Jahrhundert aufzeigen und befragen.

Entsteht die moderne, rein innerweltliche Verschwörungstheorie aus dem Geist der Aufklärung und als Reaktion darauf (als Gegenaufklärung), die in mannigfachen Erscheinungsformen bis in unsere Zeit hineinreicht, so zeigt der Blick auf eine umstrittene, mit religiösem Sentiment aufgeladene Thronnachfolge im England des 17. Jahrhunderts, dass Gerücht und Konspirationstheorie auch in vormoderner Zeit durchaus breitenwirksam waren. Die unterschiedlichen Kontexte, in denen Täter und Opfer, Herrschende und Bevölkerung, Staatsdiener und Bürger, Arbeiterschaft und Unternehmer, Minderheiten und Mehrheiten von verschwörungstheoretischen und Sündenbock-Diskursen betroffen waren, zeigen einerseits diese Ubiquität auf, machen andererseits aber auch deutlich, dass der Vorwurf der Verschwörung nicht a priori diskreditiert, sondern in seiner Erkenntnis befördernden Spezifität historisch differenziert geprüft werden muss.

traverse 2005/1

TRANSNATIONALISMUS UND MIGRATION TRANSNATIONASLISM ET MIGRATION

Dieses *taverse*-Heft setzt sich mit dem Konzept des «Transnationalismus» innerhalb der Migrationsforschung in der Geschichte (und anderen Kulturwissenschaften) auseinander.

Migrationsgeschichte handelt in den meisten Fällen von der Überschreitung nationaler Grenzen. Gleichzeitig dominiert in unserer Disziplin die «nationale Geschichtsschreibung». Das Transnationalismuskonzept entwickelte sich aus einer Kritik an einem ausschliesslich auf «Territorium» und «Nation» fokussierten Kulturverständnis. Der von der Ideologie des Nationalstaates ausgehende Blick auf Migration wandelte sich in der Folge vermehrt in eine «transnationale» Perspektive. In diesem Themenschwerpunkt stehen dabei einerseits die «transnationalen Netzwerke» und «sozialen Felder» von MigrantInnen im Vordergrund, andererseits die «transnationale Kultur», die sich vor allem auf die Ströme von Ideen und materiellen Güter bezieht.

INHALT

Die Trans-Begrifflichkeit und ihre Einbettung in gesellschaftliche Realitäten; Die Beziehung von Diaspora und Transnationalismus; Der Grenzraum als Laboratorium: EU-Integration, transnationale Politik und lokale Identitäten in einer Stadt an der deutsch-polnischen Grenze; Interview mit dem Künstlerduo Mauricio Dias (Brasilien) & Walter Riedweg (Schweiz); Transkulturalität am Beispiel der Worldmusik in Westafrika; Le refuge huguenot consécutif à la Révocation de l'Edit de Nantes (17e–18e siècles).